

# Betriebliches Gesundheitsmanagement (BGM)



## Für die Gesundheit der Mitarbeitenden

**Das betriebliche Gesundheitsmanagement (BGM) ist die systematische Optimierung relevanter Faktoren für die Gesundheit im Betrieb. Das BGM schafft mittels Anpassung von Strukturen und Prozessen im Unternehmen günstige Bedingungen für die Gesundheit der Mitarbeitenden und trägt so zum Erfolg des Unternehmens bei. BGM erfordert die Beteiligung aller Personengruppen im Unternehmen, ist in dessen Management integriert und kommt in seiner Kultur zum Ausdruck. (In Anlehnung an Badura et al. 1999, wie zitiert in Fülleemann et al. 2017)**

BGM lässt sich in drei Handlungsfelder unterteilen:

- Die **Arbeitssicherheit und der Gesundheitsschutz** vereinigen die Präventionsmassnahmen, die laut Arbeitsgesetz (ArG), Bundesgesetz über die Unfallversicherung (UVG), Chemikaliengesetz etc. erforderlich sind.
- Die **betriebliche Gesundheitsförderung** und die Freizeitsicherheit zielen auf eine Verringerung von Belastungen und eine Stärkung von Ressourcen der Mitarbeitenden ab.
- Im **Abwesenheitsmanagement und dem Case Management** steht der Umgang mit Absenzen und die Rückkehr an den Arbeitsplatz im Fokus.

Um gesetzte Ziele zu erreichen, führt der Weg über die Reduktion von Belastungen und die Förderung fehlender Ressourcen.

In allen drei Handlungsfeldern des BGM kann auf unterschiedlichen Ebenen interveniert werden:

- **Gesunde Rahmenbedingungen schaffen:** Die Unternehmenskultur, das Betriebsklima, koordinierte Arbeitsabläufe, klare Aufgaben, Verantwortlichkeiten und Kompetenzen sowie ein gesundheitsförderliches Arbeitsumfeld mit passender Infrastruktur stehen im Zentrum des Interesses.

- **Arbeitsbezogene Kompetenzen stärken:** Dabei stehen Themen wie gesundheitsorientiertes Führungsverhalten, Personalentwicklung, Teambildung, Zusammenarbeit und individuelle Kompetenzen im Vordergrund. Wird eine Rahmenbedingung geschaffen, muss diese auch vermittelt und gelebt werden. Dazu sind Interventionen im Bereich arbeitsbezogene Kompetenzen notwendig.
- **Gesundheitsverhalten fördern:** Durch Angebote, welche das Gesundheitsverhalten beeinflussen, wird eine Stärkung der Ressourcen der Belegschaft angestrebt.



Um BGM erfolgreich umzusetzen, ist es sinnvoll, in allen drei Interventionsebenen aktiv zu werden und somit die Arbeit und die Organisation gesundheitsförderlich zu gestalten sowie die Mitarbeitenden zu gesundheitsförderlichem Verhalten zu befähigen und zu motivieren.

## Ihr Nutzen

- Aufbau eines nachhaltigen und systemorientierten BGM
- Reduktion von Belastungen und Förderung von Ressourcen Ihrer Mitarbeitenden
- Erhöhte Motivation und Effizienz der Mitarbeitenden und somit gesteigerter Unternehmenserfolg
- Kosteneinsparung durch die Reduktion krankheitsbedingter Absenzen

## Unsere Leistungen

- Unterstützung bei der Erstellung eines systemorientierten und nachhaltigen BGM-Konzeptes
- Beratung bei der Umsetzung von bestehenden BGM-Konzepten
- Begleitung in der Erreichung des Labels «Friendly Workspace»

### Kontaktadresse für Informationen

Nicola Béon  
Beraterin im Bereich AS & GS und IRM  
Swiss Safety Center AG  
Richtstrasse 15, CH-8304 Wallisellen  
D +41 44 877 63 10  
[nicola.beon@safetycenter.ch](mailto:nicola.beon@safetycenter.ch)  
[www.safetycenter.ch](http://www.safetycenter.ch)

